



Die Kirche wankt!

„wankt so stark, daß es sich fragt, ob sie den Schwerpunkt wiederfinden werde“. So schrieb Schopenhauer schon 1813. Heute, nach mehr als 100 Jahren, steht es fest, daß die Kirche und das in ihr verkörperte Christentum aus der Reihe der lebendigen und lebengestaltenden Mächte unseres Volkslebens für alle Zeit auszuscheiden im Begriffe steht. Die Massenflucht aus dem Kirchenchristentum ist als ein Genesungsvorgang anzusehen unter der Voraussetzung, daß er uns zur arischen Religion und Weltanschauung zurückführt. Daher lautet die wichtigste Losung unserer Zeit:

**Gegen jüdisch-christlichen, theistischen
Materialismus! Für arisch-germanischen,
atheistischen Idealismus!**

Unter arischem Atheismus ist in diesem Zusammenhange die Freiheit des Geistes und Gewissens von der Herrschaft der semitisch-jahwistischen Gottesvorstellung zu verstehen. „Nehmt die Gottheit auf in euren Willen, und sie steigt von ihrem Weltenthron.“ Das ist der Leitgedanke der sechsen in unserem Verlage erschienenen Schrift von

**Josef Stolzing: Aus arischer Weltanschauung
zu deutscher Wiedergeburt.**

Gründlicher, geistvoller, vernichtender ist niemals mit dem arierfeindlichen, lebentötenden Wüstengespenste, dem jüdisch-christlichen „Welterschöpfer“ abgerechnet, erbarmungsloser ist er nirgends als Urheber unseres Niederganges und Zusammenbruchs entlarvt worden als hier. Leuchtend erhebt sich demgegenüber die Erlösungskraft arisch-deutscher Religion mit ihrer Ewigkeits- und Wiedergeburtlehre. „Das höchste, was der Mensch erlangen kann, ist ein heroischer Lebenslauf“ (Schopenhauer). Nur aus der Erkenntnis von der Wichtigkeit der Welt als Vorstellung kann wahrer Heldennut hervorgehen. Sigfried, der das Fürchten nicht kennt, ist deshalb der typische arische Held, weil er der Welt als Erscheinung furchtlos gegenübersteht. Nur solches Heldentum, das im Ewigen wurzelt, führt zur Erneuerung des sinkenden Deutschtums!

**Josef Stolzing:
Aus arischer Weltanschauung
zu deutscher Wiedergeburt**

Ladenpreis 3.-, bdm. 2.25, bar 2.-, Freistücke 13/12, 33/30, 60/50,
dazu 10% Verlegerzuschlag.

Verlag
Frei-Deutschland



Contra
in Hessen

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn
Berlin W. 66, Wilhelmstr. 90

„Hütte“

**23. Auflage
Neudruck**

I/III in Ersatz (Papier) gebunden

Inlandspreis: M. 100.- ord., M. 75.- bar
(13/12 Expl. M. 920.- bar)

Zur dringenden Beachtung:

1. Die Auslieferung erfolgt nach wie vor **ausnahmslos nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.**
(Postscheckkonto Berlin 38 964.)
2. Alle Bestellungen, für die der Betrag ordnungsgemäss **vorher** eingesandt wurde, sind durch **Lieferung erledigt**, bzw. werden nach Eingang der entfallenden Beträge sofort ausgeführt.
3. Es erübrigen sich also alle telegraphischen und sonstigen Reklamationen. Eine Beantwortung derselben muss unterbleiben, damit die Bestellungen der zahlreichen täglich eingehenden Zahlungen ohne Verzögerung erledigt werden können.
4. Die Auslieferung erfolgt, da die „Hütte“ hauptsächlich von Leipziger Buchbindern gebunden wird, **nur von Leipzig aus.** **Versendungsvorschriften** (Eilgut, Post usw.) sind also an die Kommissionäre zu richten.
5. Direkte Sendungen, auch an Privatadressen können **nicht** gemacht werden, für Porto etwa eingesandte Mehrbeträge werden sofort zurücküberwiesen.
6. Es ist **nur** die Ausgabe Bd. I/III in Ersatz gebunden hergestellt worden.

Berlin, im Juni 1920

Wilhelm Ernst & Sohn